

	<p>Objekt: Benebene</p> <p>Museum: Ethnologisches Museum Arnimallee 27 14195 Berlin 030 / 83 01 273 em@smb.spk-berlin.de</p> <p>Sammlung: Musikethnologie</p> <p>Inventarnummer: VII f 38</p>
--	---

Beschreibung

Wie Nr. 207. [VII f 37] Die unteren Enden der stärker divergierenden Längsarme liegen allerdings unterhalb der Membran auf dem Schalenrand auf. Ein Spannring aus gedrehten Hautriemen. Der Spannriemen ist - einstmals ein Teil der Membranhaut - mit dieser an einer Stelle verwachsen. Ein direkt am Querriegel festgebundener Saitenstrang. Ein ausgebrochenes Kalebassenstück wurde mit schwarzer Klebmasse angeleimt. Eine Stoffhalteschnur. Kein Plektrum. Ein quaderförmiger Holzsteg. Im Scheitelpunkt der Schalenwölbung eine kleine, runde Perforation. Fünf sternförmig angeordnete, kleine, runde Membranperforationen.

aus Ulrich Wegner: Afrikanische Saiteninstrumente, Staatliche Museen Berlin – SPK, 1984 (Anhang Objektkatalog)

Sammler: Simon, Arthur

Grunddaten

Material/Technik:

Holz, Kalebasse, Haut, Holz, Draht

Maße:

Länge x Breite x Höhe: (Steg) 2,5 x 1 x 1,7 cm; Länge x Breite x Höhe: 61,3 x 25,9 x 14,1 cm (gesamt); Länge x Breite x Höhe: 25,3 x 21,3 x 11,5 cm (Korpus)

Ereignisse

Hergestellt

wann

wer

Tumtum-Nuba

wo

Sudan

Gesammelt

wann

wer

Artur Simon (1938-)

wo